

# *Heimat- und Volkstrachtenverein Sindlbach e. V.*



*gegründet 1958*

HVTV Sindlbach, Vorstand Ewald Brandl, Im Grund 6, 92348 Berg

## **Unsere neue Fahne**

### **Geschichte**

#### ***Ist das Verlangen nach einer eigenen Vereinsfahne heute noch zeitgemäß?***

Diese Frage stellte sich für unseren Verein zu keiner Zeit. Eine Fahne ist ein Symbol des Ortes, der Heimat aus der man kommt und ein äußeres Zeichen der Zusammengehörigkeit im Verein und ein Stück Identität mit unserer Heimat.

Der Wunsch nach einer Fahne bestand schon seit jeher. In den 80-er Jahren wollte dieses Vorhaben, eine Vereinsfahne anzuschaffen, unser Ehrenvorstand Franz Lutter in die Tat umsetzen. Leider erklärten sich zur damaligen Zeit keine Trachtler bereit, das Amt des Fähnrichs zu übernehmen. So blieb es bis ins 21. Jahrhundert ein Wunschgedanke, eine eigene Fahne für den HVTV Sindlbach zu erhalten.

Da wir im Jahr 2008 unser 50-jähriges Gründungsjubiläum begehen können, stand für uns fest, dass es nun an der Zeit ist, eine Vereinsfahne anzuschaffen.

Dieser Gedanke ließ uns keine Ruhe mehr. So begannen wir 2004 mit den ersten Planungen für eine neue Fahne. Nach intensiven Gesprächen erklärten sich unsere aktiven Trachtler Manfred Niebler, Siegfried Niebler und später dann auch noch Ulli Silberhorn bereit, das Amt des Fähnrichs zu übernehmen. Damit war die erste Hürde übersprungen. Eine zweite Hürde stellte die Finanzierung dar.

In einem Vorstandeseminar des Oberpfälzer Gauverbandes wurde uns die Finanzierung einer Fahne am Beispiel des Trachtenvereins Hemau dargestellt. Deren Fahne wurde nur aus Spenden der Mitglieder finanziert.

Damit war für uns der Weg für die Finanzierung einer eigenen Fahne vorgegeben. In der Mitgliederversammlung am 6.1.2005 stellte der 1. Vorstand das Vorhaben, eine eigene Vereinsfahne anzuschaffen, den Mitgliedern vor. Die ersten Skizzen, die zu erwartenden Kosten und die Finanzierung nahmen einen breiten Rahmen ein. Und so kam es, dass die Mitgliederversammlung am 6.1.2005 folgenden bedeutsamen und einstimmigen Beschluss fasste:

***„Die Mitgliederversammlung beschließt die Anschaffung einer Vereinsfahne zum 50-jährigen Gründungsjubiläum 2008. Der Vorstand wird beauftragt, zur nächsten Mitgliederversammlung erste Entwürfe und genauere Kosten vorzulegen. Um dem Gründungsfest einen würdigen Rahmen zu verleihen, soll damit die Weihe der neuen Fahne verbunden werden.“***

Der von der Vorstandschaft eingesetzte Arbeitskreis „Fahne“ befasste sich in vielen arbeitsintensiven Stunden mit der Ausarbeitung von Skizzen für die neue Vereinsfahne. Ebenso musste die Größe, Form, Farbe und der Stoff festgelegt werden.

Der AK Fahne holte nach Rücksprache bei anderen Vereinen zwei Angebote bei Fahnenherstellern ein.

Im September 2005 wurden die anbietenden Firmen aufgesucht, um sich ein Bild von den Musterfahnen bzw. dem jeweiligen Arbeitsablauf und der Qualität der anbietenden Firmen zu machen.

Aufgrund der Angebote (Preis-Leistung), der vorgefundenen Arbeitstechniken, der Informationen und das Nachfragen bzw. dem Anschauen von Fahnen bei anderen Vereinen ist die Vorstandschaft zu dem Entschluss gekommen, die neue Fahne bei Fahnen Kössinger in Schierling in Auftrag zu geben.

In der Mitgliederversammlung am 6.1.2006 wurde das vom AK Fahne ausgearbeitete Konzept, einschließlich der Kosten und die Finanzierung vorgestellt. Die Mitglieder stimmten den Vorschlägen wie vorgetragen zu und beauftragten den Vorstand, die neue Fahne in Schierling anfertigen zu lassen.

## **Die Fahne**

Die neue Fahne des Heimat- und Volkstrachtenverein Sindlbach e.V. wird folgendes Aussehen erhalten:

Die neue Fahne hat eine Größe von 1.40 m x 1.40 m, eine Fahnenstange aus Holz mit Doppelgewindeverschraubung und eine Fahnen spitze mit dem bayerischen Löwen, sowie einem Bänderring. Die Fahne erhält an drei Seiten 7 cm lange Gold-Mefofransen und an der vierten Seite eine Ringösenaufhängung.

Die Ecken sind mit Ornamentikverzierungen versehen. Die Schriften sind in Goldhochstickerei -reine Handarbeit- und die Motive vollkommen ausgestickt. Der Grundstoff der Vereinsseite ist im Innenteil in cremefarbigem und im Außenteil in dunkelrotem Damast. Mittig erscheint als Motiv das Sindlbacher Trachtenpaar und im Hintergrund der Umgriff von Sindlbach mit der dazugehörigen Landschaft. Als Sinnspruch wurde nach langem Diskutieren der Satz „**Holt ma z` samm – da Hoamat z` lieb**“ gewählt.

Die Rückseite erhält als Grundstoff dunkelroten Damast. Die Sindlbacher Pfarrkirche St. Jakobus erscheint mittig mit einer angeschlossenen Landschaft. Über dem Motiv wird die Schrift in einem Bogen mit dem Text „**Heimat- und Volkstrachtenverein**“ und unter dem Motiv im Schriftband „**1958 Sindlbach 2008**“ gesetzt. In die obere Ecke kommt das Wappen der Gemeinde Berg und in der unteren Ecke erscheint das bayerische Wappen mit dem Löwen, beides mit feiner Goldumrandung. Die restlichen Ecken werden ebenfalls wieder mit einer Ornamentikverzierung versehen und in Goldlurex schattiert.

Um die Motive relativ originalgetreu auf die Fahne zu bringen, bedurfte es vieler, vieler Detailbilder, Detailangaben und Gespräche vor Ort.

Wir mussten des öfteren nach Schierling, um einzelne Fragen vor Ort zu klären und konnten hautnah die Entstehung unserer neuen Fahne miterleben. Alle waren von der sorgfältigen und präzisen Arbeit der Stickerinnen beeindruckt.

## **Spenden**

Des Weiteren wurde beschlossen, die neue Fahne nur durch Spenden der Mitglieder zu finanzieren. Um dies zu verdeutlichen und die Mitglieder anzuspornen, das Projekt Fahne zu verwirklichen, sagten uns Gerhard Ziczinski 1.000,- € und Gerhard Wichner 500,- € Spende als Anschubfinanzierung in der Mitgliederversammlung zu.

Nach langer und eingehender Diskussion beschlossen die Mitglieder, dass die Spendernägel ab einem Betrag von 50,- € und in einer einheitlichen Größe auf der Spendertafel angenäht werden. Die Spendertafel mit den Namen aller Spender (ab 50,- €) wird im Langenthaler Hof an geeigneter Stelle angebracht.

Im Februar 2007 erhielten alle Mitglieder einen Info-Brief, in welchem das Projekt Fahne vorgestellt und um eine Spende gebeten wurde.

Im Laufe des 1. Halbjahres haben dann Abordnungen des Festausschusses jedes Mitglied persönlich angesprochen oder besucht, um die Fahne nochmals vorzustellen und natürlich um eine Spende zu bitten. Fast jedes Mitglied, ob jung oder alt, spendete einen Betrag in unterschiedlicher Höhe.

Ein paar große Spenden gingen ein, allen voran die 1.000,- € von Gerhard Ziczinski und die 500,- € von Gerhard Wichner, aber auch viele kleine. Von der Gemeinde Berg erhielten wir einen Zuschuss von 10 % zur Fahne.

Das Spendenergebnis war überwältigend. Wir waren sehr erfreut über das hervorragende Ergebnis, mit dem wir nie gerechnet hätten.

An dieser Stelle nochmals einen ganz herzlichen Dank allen Spendern. Eure Zuwendung ist sicherlich gut und für lange Zeit angelegt.

### ***Fahnenmutter***

Nach eingehender Diskussion und Beratung in der Vorstandschaft haben wir uns entschieden, bei unserer langjährigen aktiven Trachtlerin Hildegard Silberhorn anzufragen, ob sie das Ehrenamt der Fahnenmutter übernehmen würde. Unsere Hilde zeigte sich überrascht ob dieser Ehre und gab uns gleichzeitig die Zusage.

### ***Patenverein***

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung wurde der **Trachtenverein „Almenrausch“ Neumarkt** zum Patenverein auserkoren.

In den ersten Vorgesprächen mit den Neumarktern freuten diese sich sehr, dass wir ihren Verein um die Patenschaft bitten wollen.

Nach langer Vorbereitungszeit fand das Patenbitten am 13.10.2007 in Neumarkt statt.

Nach mehreren schwierigen Prüfungen, die die Bittsteller Fahnenmutter Hildegard Silberhorn, 1. Festleiter Hans Wittmann und 1. Vorstand Ewald Brandl sicher meisterten, gaben die „Neimaka“ ihre Zusage, uns als Pate beizustehen.

Die Zusage durch 1. Vorstand Franz Lang vom „Almenrausch“ Neumarkt

***Als g`standne Leit habt`s eich erwiesen,  
ihr verstehts as, zu genießen.  
Den Paten mach ma eich mit Freid,  
nouch so vül Plouch und so vül Leid.  
So steht`s denn auf, mit fester Hand  
So halt ma z`samm mir: Stodt – es: Land.  
Ejtz stoß`ma o mit Gerstensaft,  
besiegeln unser Patenschaft.  
Wir wünsch`n eich des Allerbest`  
und frein uns schou af eier Fest.***

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem **Trachtenverein „Almenrausch“ Neumarkt** diese Patenschaft eingehen konnten und hoffen auf eine lange und gedeihliche Freundschaft.

## ***Abholung der neuen Fahne***

Am **29.12.2007** war es dann soweit, nach 20 Jahren des Wartens, holten wir unsere neue Fahne in Schierling ab. Mit zwei Bussen und unserer Musikgruppe „SWS“ fuhren wir nach Schierling, um unsere Fahne in Empfang zu nehmen.

Bevor die Fahne verhüllt wurde, durften wir die Fahne besichtigen, und alle waren vom Erscheinungsbild begeistert.

Unsere Fahnenträger nahmen die Fahne in Empfang und begleiteten sie zusammen mit allen anderen zurück in die Heimat.

Bis zur Weihe der Fahne ist sie verhüllt aufbewahrt und wird erst nach der Weihe zu sehen sein.

Unsere Fahne ist ein Symbol unserer Heimat, ein äußeres Zeichen der Zusammengehörigkeit im Verein und ein Stück Identität mit unserer Heimat.

Wir wollen sie mit Stolz vorantragen, sie soll uns begleiten in Freude, aber auch in Trauer.

***„Holt ma z` samm – da Hoamat z` lieb“***

Ewald Brandl

1.Vorstand